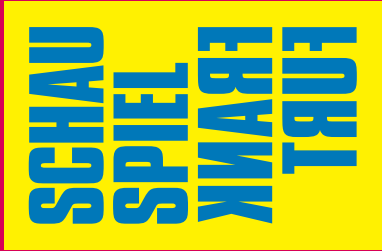


FEB



JAJA... DIE WELT IST EBEN VERRÜCKT!

FEB	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT / ANDERE SPIELSTÄTTEN
02 MI		20.00 16 / 8 € SEE YOU. Inklusives Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	JUNGES SCHAUSPIEL Für Jugendliche: 03.02., 18–21 Uhr, Offenes Schauspieltraining 12.02., 11–16 Uhr, Tagesworkshop Schauspiel 16.02., 19–21 Uhr, »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Der große Kunstraub (DGKR)« Für Pädagog:innen: 17.02., 18–19.30 Uhr, Lehrer:innen-Lounge »Speed-Dating mit der Dramaturgie« Anmeldung erforderlich unter theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
03 DO	19.30 EXTRA A MATTHIAS BRANDT UND JENS THOMAS: BLACKBIRD Wort-Musik-Collage	20.00 – 21.30 A Zum letzten Mal! DIE REISE NACH KALLISTO von Michel Decar Regie: Robert Gerloff	
04 FR	19.30 A HEDDA GABLER von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 A LIBERTÉ OH NO NO NO von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	
05 SA	19.30 A HEDDA GABLER von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 A LIBERTÉ OH NO NO NO von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	20.00 URAUFFÜHRUNG S Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
06 SO	18.00 EXTRA 18 / 12 € NAVID KERMANI: »JEDER SOLL VON DORT, WO ER IST, EINEN SCHRITT NÄHER KOMMEN. FRAGEN NACH GOTTE« Lesung und Gespräch	18.00 – 19.30 A DAS GESICHT DES BÖSEN von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	
07 MO		20.00 – 21.05 STIMMEN EINER STADT B ALLES IST GROB von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	20.00 A Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
09 MI			20.00 A Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
10 DO		20.00 – 21.30 C Wiederaufnahme ABSCHIED VON DEN ELTERN von Peter Weiss Regie: Kornelius Eich	
11 FR	19.30 URAUFFÜHRUNG S LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann	20.00 16 / 8 € SEE YOU. Inklusives Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	20.00 A Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
12 SA	19.30 A HEDDA GABLER von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 – 21.30 A DAS GESICHT DES BÖSEN von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	16.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel IM HERZEN TICKT EINE BOMBE von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
13 SO	18.00 A LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann	18.00 A LIBERTÉ OH NO NO NO von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	20.00 A Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
14 MO	19.30 A LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann		FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 19. und 25. Februar um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
16 MI		20.00 – 21.30 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € IN LETZTER ZEIT WUT von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyski	20.00 A Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
17 DO	19.30 EXTRA 12 / 8 € TRANSFORMATION(EN) Bühne für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung #5 Zwischenfazit	20.00 – 21.30 A IN LETZTER ZEIT WUT von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyski	20.00 A Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
18 FR	19.30 – 22.00 A DER THEATERMACHER von Thomas Bernhard Regie: Herbert Fritsch	20.00 – 21.40 A NSU 2.0 Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	
19 SA	19.30 A 19.00 Einführung im Chagallsaal LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann	20.00 – 21.05 STIMMEN EINER STADT B ALLES IST GROB von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	16.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel IM HERZEN TICKT EINE BOMBE von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
20 SO	18.00 – 20.30 A DER THEATERMACHER von Thomas Bernhard Regie: Herbert Fritsch	18.00 – 20.20 STIMMEN EINER STADT B DAS LEBEN IST EINE KUNST von Martin Mosebach Regie: Anselm Weber DIE GRÄTEN von Lars Brandt Regie: Anselm Weber	20.00 A Bockenheimer Depot DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
21 MO			SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS »LTI Lingua Tertii Imperii – Sprache des Dritten Reiches« von Victor Klemperer Szenische Einrichtung: Julia Weinreich 23. Februar, 18.00 Uhr Historisches Museum Frankfurt Der Kartenvorverkauf erfolgt über das Historische Museum.
24 DO			20.00 A Bockenheimer Depot Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DER GROSSE KUNSTRAUB (DGKR) Text und Regie: Alexander Eisenach
25 FR	19.30 – 22.30 A ÖL! nach Upton Sinclair Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 – 21.15 B Wiederaufnahme ICHUNDLICH von Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyski	19.00 12 / 8 € Deutsches Exilarchiv AM LEBEN BLEIBEN Performance des Jungen Schauspiel Frankfurt ab 14 Jahren Regie: Martina Droste
26 SA	19.30 – 22.00 A DER THEATERMACHER von Thomas Bernhard Regie: Herbert Fritsch	20.00 – 21.30 A NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	20.00 EXTRA 10 / 8 € Bockenheimer Depot BIS DIE LAMPE EXPLODIERT SHARE! – The Show: Hashtag #Depot Mit Fridolin Sandmeyer und Gästen
27 SO	18.00 – 19.20 A ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch	18.00 – 19.20 A ETERNAL PEACE Stückentwicklung und Regie: Alexander Eisenach	

MÄR DER VORVERKAUF FÜR FEBRUAR UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM MÄRZ BEGINNT AM 10. JANUAR.

01 DI			19.00 12 / 8 € Deutsches Exilarchiv AM LEBEN BLEIBEN Performance des Jungen Schauspiel Frankfurt ab 14 Jahren Regie: Martina Droste
02 MI		20.00 – 21.30 A NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS »Abschied von den Eltern« von Peter Weiss Regie: Kornelius Eich 02./03. März, Stadttheater Aschaffenburg
03 DO		20.00 – 21.15 B ICHUNDLICH von Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyski	
04 FR	19.30 A LÄRM. BLINDES SEHEN. BLINDE SEHEN! WAS ICH SAGEN WOLLTE von Elfriede Jelinek Regie: Stefan Bachmann	20.00 – 22.00 A MALINA nach Ingeborg Bachmann Regie: Lijia Rupprecht	

